

# Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

EICHWÄLDER BÜRGERINITIATIVE FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

MÄRKISCHE AÖLGEMEINE

- Redaktion -

Postfach 60 11 53

14411 P o t s d a m

per E-Mail übersandt über  
kontakte@MAZ-online.de

Eichwalde, den 2. April 2019

Az.: ... Id + EG

Ihr Schreiben vom -

Ihr Zeichen -

Mein Schreiben vom 11. März 2019

Beitragsangebot

"Wer diffamiert Demokraten als Rechtsextremisten ?

- zum Fragespiegel "Bin ich ein Populist ?" ... -

Der schnelle Selbsttest mit acht Fragen

MAZ 23./24. März 2019, S: 3 - "

Sehr geehrte Damen und Herren Redakteure,

anliegend erhalten Sie den vorgen. Beitrag in der Hoffnung  
auf baldige Veröffentlichung, welche allerdings gering ist,  
da Sie den Beitrag zur Eliten-Einflußnahme auf Populismus  
und Extremismus ja auch nicht veröffentlichen.

Ich empfehle Ihnen deshalb die Lektüre der Zeitschrift  
PublikForum, welche dieser Thematik weitaus aufgeschlossener  
gegenüber steht.

Mit freundlichen Grüßen

- Dr.G.Briese -

Anlage

- 1969-2014 45 Jahre Autor zu Volkswirtschaftslehren in zwei Wirtschaftssystemen
- 1952 Betrieblicher Techniker-Abschluß, Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow
- 1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte, Fachschule für Schwermaschinenbau und Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg
- 1973 Hochschul-Ing. für Elektronik-Technologie, Humboldt-Universität zu Berlin, Sect. Elektronik
- 1973-75 Diplomierung und Promovierung als Experte mit Untersuchungen zur Systemisierbarkeit von Entwurfsprozessen aller Art mit Hilfe von heuristischen, Simulations- und algorithmischen Programmen
- 1972, 1974 Fachpreisträger und Hochschulpreisträger der Humboldt-Universität von Berlin
- 1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Physik und technische Fächer
- 1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer Grundstofffragen im DEUTSCHEN MINISTERIUM (IM) 1994 Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen Rechts- und Sozialfragen in Auftrage des Landesparlamentes Cottbus
- 1953-73 Selbständiger Konstrukteur Ingenieur für entwicklungsbegleitende Standardisierung/Normung
- 1973-91 1994 Bauleitplaner
- um 1960 Veröffentlichung "Zum Thema Profitinflussknoten" mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter Maßbeziehungen für Typen, Sorten und Gruppen für Duroplast-Formstoffteile, PLASTE UND KAUTSCHUK
- 1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen das Sinken des wissenschaftlich-technischen Niveaus am Automatischen Plastverarbeitung (Verhinderung der Einführung des sojetischen Co-Toleranz- und Passungssystems zugunsten der Einführung des internationalen ISA/ISO-Toleranz- und Passungssystems
- 1969-70 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe zur Studie zur Schutzzonen von Metall durch Plast in der Volkswirtschaft I.A. des ASW Berlin (Teil: Ermittlung erforderlicher Aufgaben für Forschung/Entwicklung und Standardisierung, Teil: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Netzplan, Kosten-Nutzen-Analyse) mit den Co-Autoren Dr. Wilfried Schwan, Zentrallaboratorien für Kunststoffverarbeitung Leipzig und Dipl.-Phys. Dieter von Stroditz, TU Dresden
- 1969-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz (statist. Methode) zu arithmetischer Toleranz (worst-Case-Methode) für Maßketten zur Erzielung von Fertigungsüberminimierung durch größere Bauteiltoleranzen (unveröffentlicht, aber erprobt)
- um 1970 Ermittlung der Parameter des Elastifizierungsprozesses von Duroplastformstoffen aus Abmaß-Stufigkeiten-Verteilungen, Eröffnungsvortrag der Sektion Kunststoffverarbeitung einer der internationalen Fachtagungen PLASTplastik der Konze der Technik, Dresden
- um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Profiteplans der Sojetunion im Rahmen des Projektionsverfahrens, Humboldt-Universität zu Berlin
- 1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen das Sinken des wissenschaftlich-technischen Niveaus (Verhinderung der Einführung der sojetischen Zweidimensionalschichten in der Maß-, Steuer- und Regelungstechnik)
- 1981 Dissertationskandidat in FACHBEREICH 29(1981) H.A. S.182
- Jan. 1990 Vorschläge zur Übergang der Volkswirtschaft von der Planwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft mit Gernot Schmitt über NEUES FORUM an Zentralen Bunden Tisch und Regierung
- 1996/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer (Spekulations-Steuer) und eines neuen Bretton-Woods-Abkommens (freie Wechselkurse) an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages zur Beilegung von Globalisierungsproblemen noch vor der ERM-Einführung
- 2003-04 Vorschläge zur Einführung des Bruttoinlandsproduktes (BIP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den Beitritt zur ERM-Zone an die Bundesregierung und an die Landesregierung Brandenburg
- 2008-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen für die Beilegung der Welt-Finanz- und Wirtschaftskrisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen
- 1994-2014 Kritischer Begleiter des Entwurfsprozesses Flughafen Berlin Brandenburg International (BER) durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge, Vorschläge, Ausarbeitungen und Presse-Informationen und -Erläuterungen im Rahmen der EIDWÄUER BE FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative NACHWEIS ANLIEGER BER  
In enger Zusammenarbeit mit der SCHLITZGIEßER INGENIEURGENOSSENSCHAFT GREN FLUGLÄRM (vgl. <http://berlin-brandenburg-21.de> sowie [www.eichwalde.com](http://www.eichwalde.com) und [www.bbb-ev.de](http://www.bbb-ev.de))
- 2016 Auszeichnung zum 50. Eichwälder Rosenfest mit der EHRENMEDAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DIE GEMEINDE EICHWALDE durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen

Wer diffamiert Demokraten als Extremisten ?

- Zum Fragespiegel in "Bin ich ein Populist ? ... -

Der schnelle Selbsttest mit acht Fragen" , MAZ 23./24.März 2019, S.3 -

In Zeiten in denen Europa droht durch Populismus und Nationalismus auseinanderzubrechen; reizt es einen demokratischen Pro-Europäer natürlich, einen Fragespiegel zur Populismus-Erkennung zu prüfen :

Frage 1, Zustimmung oder Ablehnung zu "Parlamentsdebatten bringen nichts, besser es gäbe jemand, der sagt, wo es lang geht" kann man nur ablehnen, also 0 Punkte, denn der amtierende Bundestagspräsident sowie sein Amtsvorgänger forderten ja mehr Diskussion im Bundestag zur Problemlösung statt Alternativlosigkeitserklärungen zur Kanzler-Richtlinienkompetenz.

Frage 2 zu vielfacher Bürger-Einigkeit, aber abgehobenen Politikern ohne Ahnung, wie das Volk denkt, kann man nur voll zustimmen (3 Punkte), weil sonst z.B. die zunächst geplante Maas-Beförderung so undenkbar wäre wie die Nichtverwirklichung des Nachtflugverbots zum BER in Brandenburg und die Offenhaltung von Tegel TXL sowie wegen des Zustimmungsschwundes zu den etablierten Regierungsparteien.

Frage 3 , statt Möglichkeit des Umwerfens staatlicher Entscheidungen durch Richter lieber mehr Effizienz wie in China oder Rußland, kann man nur mit "Nein" (0 Punkte) beantworten ! Aber die Justiz ist überlastet !

Frage 4, Medien vertreten oft absichtlich Nachrichten, die nicht stimmen aber lassen andre, die nicht passen, beiseite, muß mindestens mit "was dran" ( 1 Punkt) beantwortet werden, wenn man die überwiegend exekutivmeinungsbezogene Berichterstattung zum BER-Projekt berücksichtigt, bei welcher grundsätzliche Bürgerpositionen weitgehend entfallen, wie PFB-Rechtswidrigkeit wegen fehlender positiv abgeschlossener Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und bezüglich der Diffamierung von berechtigten Protesten in den neuen Bundesländern als rechtsextrem bei Leugnung des Beitrages von Elite und Politprominenz hierzu - Überhören des Souveräns!

Frage 5, stärkere Völker- und Rassentrennung ist gut und überfällig, kann ein bewußter Europäer nur mit "Nein!" (0 Punkte) beantworten - die dies bewirkende Ursache, die Zusammenführung von Volkswirtschaften, mit einem BSP-Verhältnis bis ca. 1:30 im €-Raum, muß überwunden werden.

Frage 6, daß es in Deutschland viele Dinge gibt, die man als normaler Bürger nicht sagen darf, muß man mit "Was dran" (1 Punkt) beantworten, wenn man nicht als EU-freundlicher Demokrat als "Populist" mit entsprechenden Folgen verunglimpft werden will - siehe hierzu die Endauswertung.

Frage 7, sogenannte Experten finden vieles kompliziert, aber mit gesundem Menschenverstand wäre die Lösung der meisten Probleme sehr einfach, muß man wohl mit "Ja, das stimmt" beantworten (2 Punkte), weil Politiker nur mehr auf das Volk zu hören brauchten, was sie aber wegen oft eliten-

mäßiger Sozialisierung und Lobbyismus bei Parteispenden nicht tun.  
Beispiel: Zulassung von Hedge-Fonds und Private Equity Fonds unter Regierung Schröder trotz Ablehnung durch alle nichtlobbyistischen Teilnehmer einer Veranstaltung der Bundestagsfraktion "BÜ'90/Die Grünen aus der gesamten Bundesrepublik.

Frage 8, die EU sei nur ein unnützes bürokratisches teures Monster, kann man angesichts der positiven Klima- und Umweltbemühungen der EU mit vielen EuGH-Prozessen gegen die Bundesrepublik, die mitbeschlossenes EU-Recht nicht oder nur unvollständig umsetzte, nur mit "Nein!" (0 Punkte) beantworten.

Endauswertung: Insgesamt 7 Punkte. ergeben lt. Beitrag das Tendieren zum Rechtspopulismus beim Über-Bord-Werfen demokratischer Prinzipien !

Dies stellt eine Diffamierung europafreundlicher grundgesetzestreuer Demokraten dar, welche das kritische Denken in Richtung erforderlicher Veränderungen noch nicht wegen Subalternämie, Tabuismus, Ignorantäsie und Claqueurismus gegenüber der Exekutive postwendend an der Garderobe abgegeben haben, und ist einer freien und liberalen Presse mit innovativer Berichterstattung so unwürdig ! Und wenn eine aus demokratischer Sicht erkannte Wahrheit als populistisch bezeichnet wird, ist an der Populismus-Definition darantiert etwas faul !

Aber trotzdem und gerade deshalb wird wohl auch dieser Beitrag sicherlich nicht in der MAZ veröffentlicht werden !

Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,  
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT

-----  
Verfasser: Dr.Günter Briese, Stubenrauchstr.71, 15732 Eichwalde

Tel.: 0173.6447603

drgbriese@gmail.com

Eichwalde, am 1.April 2019

  
- Dr. Günter Briese -